

Germany-Munich: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 247/2020 18/12/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt München, IT-Referat, it@M, Geschäftsleitung

Postal address: Agnes-Pockels-Bogen 21

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80992

Country: Germany

Contact person: Landeshauptstadt München, IT-Referat, it@M, Geschäftsleitung

E-mail: itm.vergabe@muenchen.de

Internet address(es):

Main address: <https://vergabe.muenchen.de/>

Address of the buyer profile: <https://vergabe.muenchen.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-174907c5878-269f3e3495af0f23

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

SAP S/4HANA Modulberatung

Reference number: VGSt3-Z43-2020-0011

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Landeshauptstadt München (LHM) sucht IT-Dienstleister im SAP-Umfeld mit Expertenwissen in der Einführung von SAP S/4HANA mit der Methodik SAP Activate und unter Verwendung des SAP Solution Managers 7.2 mit Focused Build.

Aufgabe der Auftragnehmer bzw. des Auftragnehmers des jeweiligen Loses wird es sein, zusammen mit der LHM und SAP:

- in der Explorephase die Anforderungen zu erheben,
- das Lösungsdesign gemeinsam mit der LHM und SAP zu entwerfen,
- die Lösungen in der Realizephase entsprechend der Designvorgaben aus der Explorephase umzusetzen und
- die Lösung in der Deployphase zu testen und Migrationen zu konzipieren, zu planen und durchzuführen sowie
- in der frühen Runphase im Early Life Support zu unterstützen,
- Parallel zu den einzelnen Phasen aus SAP Activate Geschäftsprozesse zu analysieren, fachliches Optimierungspotential zu identifizieren und schnelle Lösungen auch außerhalb des eigentlichen Implementierungsprojektes zu entwickeln und einer schnellen Lösung zuzuführen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Implementierungsberatung

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support, 72221000

Business analysis consultancy services, 72227000 Software integration consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Die im folgenden beschriebenen Leistungen, Aufgaben und Tätigkeiten sind im Los 1 (Implementierungsberatung) vom Auftragnehmer zu erbringen. Informationen zur SAP Activate Methode sind unter <https://news.sap.com/germany/2015/07/sap-activate-beschleunigt-die-einfuehrung-voninnovationen-mit-sap-s4hana/> abrufbar.

— Organisation von Fit-to-Standard-Workshops zum Zeitpunkt der Beratungsübernahme befindet sich das Programm digital/4finance in der Explorephase nach SAP Activate. Die bis dahin erfolgte Planung der einzelnen Fit-to-Standard-Workshops ist fortzuschreiben, passende Prozesspakete für die Einzelnen Waves und Sprints der Workshopplanung sind zu erarbeiten.

— Wahrnehmen der Rolle Solution Architect in den Fit-to-Standard-Workshops

Die im Prototypen bereits eingestellten Standardprozesse und Best-Practise-Prozesse werden durch den Solution Architect in den Fit-to-Standard-Workshops vorgestellt, Besonderheiten der Lösung und unterschiedliche Standardausprägungen diskutiert und Fragen und Anforderungen der Workshopteilnehmer insbesondere der Prozessverantwortlichen und der Fachprozessexpertinnen und -experten aufgenommen, besprochen und dokumentiert.

In der Nachbereitung der Fit-to-Standard-Workshops wird vom Solution Architect zusammen mit den Programmmitarbeitenden und dem Business Process Consultant die Anforderungen

bewertet und soweit möglich eine standardkonforme Lösung erarbeitet. Für Lösungen die nicht im Standard möglich sind (Gaps und WRICEF) werden Lösungsmöglichkeiten, Aufwände und Nutzen bewertet und für spätere Designworkshops aufbereitet.

Die Lösungsvorschläge werden gemeinsam mit SAP bewertet.

— Wahrnehmen der Rolle Business Process Consultant in den Fit-to-Standard-Workshop

Der Business Process Consultant unterstützt den Solution Architect in der inhaltlichen Vorbereitung der Workshops und bringt sein fundiertes Wissen der von ihm betreuten Komponenten in die Fit-to-Standard-Workshops und in das Lösungsdesign ein.

— Beratung im Lösungsdesign der einzelnen Komponenten und deren Integration für Programmmitarbeitende.

— Inhaltliche Planung und Durchführung der Designworkshops.

— Umsetzen der in der Explorephase definierten Lösungen zu den erhobenen Anforderungen durch Customizing und Systementwicklungen.

— Beraten von Programmmitarbeitenden beim Umsetzen der in der Explorephase definierten Lösungen zu den erhobenen Anforderungen durch Customizing und Systementwicklungen.

— Dokumentation der Lösungen mit Prozessdarstellungen (BPMN), Konfigurationsdokumentation und der nötigen Testfälle im SAP Solution Manager.

— Test der umgesetzten Funktionen, Komponenten und Lösungen.

— Erarbeiten eines Migrationskonzeptes für Stammdaten und Bewegungsdaten der Legacysysteme.

— Beratung der Programmmitarbeitenden bei der Migration.

— Beratung und Unterstützung bei einzelnen Migrationsschritten.

— Beratung und Unterstützung bei der Bereitstellung der erforderlichen Komponenten.

— Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung des Produktivstarts.

— Beratung und Unterstützung in der ersten Produktionsphase (Hypercare).

— Beratung und Unterstützung bei der fortlaufenden Weiterentwicklung und Konzeption weiterer Ausbaustufen des S/4HANA bis zum Vertragsende.

— Beratung der Programmmitarbeitenden beim Design, Aufbau und Produktivstart des BW /4HANA für das Managementreporting.

— Beratung und Unterstützung beim weiteren Ausbau der Funktionalitäten der SAP Analytics Cloud und der SAP Cloud Platform.

Der geschätzte Umfang des Loses 1 beträgt 72 000 Personenstunden (PS).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Geschäftsprozessberatung
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support, 72221000 Business analysis consultancy services, 72227000 Software integration consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Beratung (Geschäftsprozessberatung) wird die Unterstützung des Hoheitsbereichs der Landeshauptstadt München im Themenfeld des Geschäftsprozessmanagement der Stadtkämmerei als Prozesseigner der meisten im SAP S/4HANA abgebildeten Geschäftsprozesse sein.

Der Unterstützungsumfang kann sowohl punktuell, impulsgebend, sein bis hin zu intensiver Beratungsleistung, indem gemeinsam ein fachliches Thema ausgearbeitet oder Ergebnisse anhand von Vorgaben der Auftraggeberin selbständig erarbeitet und zugeliefert werden. Bei der Bearbeitung des Themas ist die Einbindung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Hierarchieebenen insbesondere des Top-Level-Managements notwendig. Erfahrung, Geschick und ein dem Teilnehmerkreis jeweils adäquates Auftreten erachtet die Auftraggeberin als erfolgskritisch.

Die Beratungsleistungen sollen dabei in einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München und dem strategischen Partner SAP erbracht werden.

Die im folgenden beschriebenen Leistungen, Aufgaben und Tätigkeiten sind im Los 2 vom Auftragnehmer zu erbringen.

— Beratung und Unterstützung bei der Ausgestaltung von Geschäftsprozessen auf der Basis der im S/4HANA entwickelten Standardprozessen.

— Beratung und Unterstützung beim Business-IT-Alignment im Rahmen des Programms digital/4finance.

— Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines Geschäftsprozessmanagements für die Prozesse der Stadtkämmerei und für stadtweite Prozesse in der Verantwortung der Stadtkämmerei.

Der geschätzte Umfang des Loses 2 beträgt 24 000 Personenstunden (PS).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien: (URL) <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-174907c5878-269f3e3495af0f23>

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien: (URL) <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-174907c5878-269f3e3495af0f23>

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien: (URL) <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-174907c5878-269f3e3495af0f23>

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 11/02/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 14/04/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 11/02/2021 Local time: 12:10

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Detaillierte Informationen und Unterlagen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen.

Bieterfragen:

Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis 26.1.2021 14.00 Uhr über das eVergabe-System des Auftraggebers zu stellen. Die Adresse des eVergabe-Systems ist unter I.1) „Internet-Adresse(n) – Hauptadresse“ angegeben.

Auf eine Beantwortung später eingehender Fragen besteht kein Anspruch.

Losaufteilung:

Gemäß § 97 Abs. 4 GWB sind Leistungen grundsätzlich in der Menge aufgeteilt (Teillose) und getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) zu vergeben. Unter einem Teillos versteht man dabei die Aufteilung in mengenmäßiger oder räumlicher Hinsicht, während das Fachlos auf die Aufteilung in verschiedene Leistungsarten, Gewerbebezüge oder Fachgebiete abzielt. Es ist weiter zu beachten, dass die Forderung nach der Bildung von Teil- und Fachlosen Selbstständig nebeneinander steht und damit grundsätzlich sowohl Teil- als auch Fachlose zu bilden sind.

Bei dieser Vergabe erfordern technische Gründe ein Absehen von der Aufteilung in Mengenlose. SAP S/4HANA ist ein in sich stark integriertes System, bei dem Prozesse über mehrere Komponenten hinweg integrativ verarbeitet werden. Aufgabenstellungen im System sind daher nie völlig abgrenzbar von anderen Aufgabenstellungen im Gesamtsystem. Eine getrennte Beauftragung verschiedener Auftragnehmer zur Erbringung einzelner Beratungsleistungen

Wird daher regelmäßig daran scheitern, dass die Aufgabe technisch nicht hinreichend konkret beschreibbar ist und damit auch nicht ausreichend von weiteren Beratungsthemen abgegrenzt beauftragt werden kann. Um die Integration des Gesamtsystems sicherzustellen und eine Kohärenz der Prozesse sicherzustellen, ist es erforderlich die Beratungsleistung bei einem Anbieter abzurufen.

Allerdings wird eine Unterteilung in folgende Fachlose vorgenommen:

- Los 1: Implementierungsberatung,
- Los 2: Geschäftsprozessberatung.

Die Leistungen, Aufgaben und Tätigkeiten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Aufgrund der Aufteilung in Lose und der unterschiedlichen Inhalte wird davon ausgegangen, dass im Ergebnis dieses Vergabeverfahrens an unterschiedliche Auftragnehmer ein Zuschlag erteilt wird. Da jedoch die beiden Tätigkeitsfelder nicht vollkommen losgelöst von einander betrachtet werden können, ist es erforderlich, dass die Auftragnehmer der einzelnen Lose untereinander zusammenarbeiten müssen. Darüber hinaus wird das organisationale

Veränderungsmanagement durch einen Vertragspartner unterstützt und beraten und der strategische Partner SAP ist fester Bestandteil des Programms.

Mit der vorliegenden Losaufteilung ist dem Grundsatz des Mittelstandschutzes aus § 97 Abs. 4 GWB Sorge getragen.

Rahmenvereinbarung:

Die Angabe der Bedarfe gemäß Vergabeunterlagen zu den einzelnen Losen wurde aufgrund der aktuell vorliegenden Bedarfslage getroffen und begründet keine Abnahmeverpflichtung gegenüber dem Auftragnehmer. Das dargestellte Mengengerüst beruht auf realistischen Bedarfsschätzungen des Auftraggebers und berücksichtigt die Planungen zum aktuellen Stand. Die genannten Mengenangaben stellen keine Höchstmenge bzw.

Mindestabnahmemenge dar. Diese Rahmenvereinbarung ist nur auf die Laufzeit begrenzt.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere als die in den Vergabeunterlagen genannten Aufgaben-/Leistungskategorien, die in einem unmittelbaren thematischen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen, abzurufen bzw. zu beauftragen. Da die Bedarfserhebung nach dem zum Zeitpunkt der Angebotsaufforderung aktuellen Stand getroffen wurde, sich dessen ungeachtet die Anforderungen des Auftraggebers während der Vertragslaufzeit aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen noch ändern können, ist ein Abruf weiterer als der aufgeführten Kategorien möglich. Dies geschieht jeweils nach individueller Absprache und im beiderseitigen Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Es wird keinerlei Verpflichtung für die Vertragsparteien zum Abruf solcher Kategorien begründet.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet address: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Angebote

(Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können.
Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/12/2020